

10.6.1 Managementinstrument: Projektstrukturplan (PSP)

Der Projektstrukturplan ordnet die Vielfalt der möglichen Projektmaßnahmen und bringt sie in eine logische Struktur (vgl. Abbildung 35).

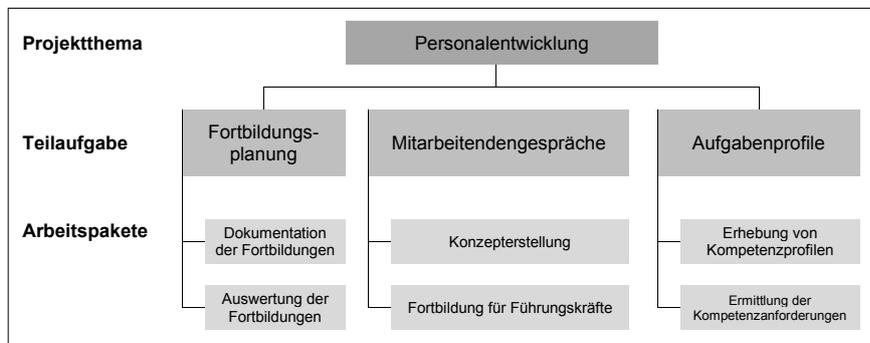


Abbildung 35: Projektstrukturplan

Die unterste Ebene des PSP bilden die sogenannten *Arbeitspakete* als voneinander abgrenzbare und in sich geschlossene Aktivitäten. Mehrere Arbeitspakete sind wiederum einer *Teilaufgabe* zugeordnet. Der PSP trägt dazu bei, die Komplexität des Projekts zu reduzieren, indem das Projektthema in Teilaufgaben bzw. Arbeitspakete zerlegt wird. Die Unterteilung in Teilaufgaben und Arbeitspakete ist die Basis für die nachfolgende Zeit- und Kostenplanung. Die grafische Darstellung bietet einen guten Überblick über alle zu erledigenden Aufgaben, sowohl für das Projektteam als auch für die Kommunikation mit Außenstehenden. Als Methode für die Erstellung des PSP wird ein Brainstormingverfahren gewählt, um in kurzer Zeit möglichst viele kreative Ideen und Lösungsansätze zur Zielerreichung zu finden. Dieses Vorgehen eignet sich bei komplexer Aufgabenstellung und wenig Erfahrung im Projektmanagement.

Methodisches Vorgehen:

1. Die Projektgruppenmitglieder werden aufgefordert, alle Lösungsideen, Aktivitäten und Maßnahmen zur Zielerreichung auf Moderationskarten zu schreiben, die zunächst ohne Ordnung gesammelt werden. Die vorliegenden Ergebnisziele übernehmen dabei eine Selektionsfunktion.
2. Anschließend werden die Lösungsschritte geordnet (Welche Aktivitäten gehören inhaltlich zusammen?), zu Arbeitspaketen bzw. Teilaufgaben gebündelt und an der Pinnwand visualisiert. Zusammenhängende Aktivitäten/Maßnahmen werden zu Arbeitspaketen gruppiert, jeweils mit einem prägnanten Begriff auf einer andersfarbigen Moderationskarte überschrieben und einer entsprechenden Teilaufgabe zugeordnet.
3. Abschließend wird die so entstandene Struktur der Aufgaben auf ihre Vollständigkeit überprüft.

Alternativ zu dieser kreativen Vorgehensweise bietet sich an, den PSP – ausgehend vom Projektziel – über die Definition von Teilaufgaben bis in die unterste Ebene der Arbeitspakete ableitend auszudifferenzieren. Dabei definiert man nacheinander jeweils eine Teilaufgabe, die bis ins Detail ausdifferenziert wird, bevor man zur nächsten übergeht. Diese Vorgehensweise bietet sich an, wenn bereits Erfahrungen mit dem Projektthema gemacht wurden. Der PSP ist als vorläufig zu betrachten, denn die weiteren Schritte im Verlauf der Planungsphase können noch zu Änderungen bzw. Ergänzungen führen.